



SPD-OR-Fraktion
eingegangen am: 12.06.2023

Vorlage Nr.: **2023/0663**
Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **GBA**

Verbesserung des Klimaschutzes und Stadtbildes durch Baumpflanzungen im öffentlichen Raum

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	12.07.2023	9	x	

Als Maßnahme zur Klimaanpassung ist die Vermehrung der Vegetationsbestände ein wichtiger Beitrag. Insbesondere zusätzliche Bäume sind ein wesentliches Element zur Verbesserung der klimatischen Situation.

1. Ist die am 15. Januar 2020 angekündigte Prüfung mittlerweile – mehr als dreieinhalb Jahre später – abgeschlossen? Wenn ja, was hat sie bezüglich der in dem damaligen Antrag genannten Standorte ergeben? Wenn nein, woran liegt es, dass noch kein Ergebnis vorliegt?

Die Anregungen, die im Zusammenhang mit dem Antrag der Ortschaftsratsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ an das Gartenbauamt zur vertieften Prüfung weitergegeben worden waren, wurden seinerzeit bereits geprüft. Leider ist keiner der in dieser Anfrage vorgeschlagenen Standorte realisierbar. Oftmals sind es unterirdische Leitungstrassen (Rommel- und Reichenbachstraße sowie Seboldstraße, Amtshausstraße bei der Kirche) oder die Nähe zu den Oberleitungen beziehungsweise Abspannleitungen der Straßenbahn (Endhaltestelle am Turmberg, Vorzone Bäckerei Weber), die der Anlage neuer Baumstandorte entgegenstehen. Darüber hinaus gibt es Standortvorschläge auf Privatgrund (Grünstreifen Raumfabrik in der Amalienbadstraße), wo die Stadt ebenfalls keine Baumpflanzungen vornehmen kann.

Durch die aktuelle Anfrage der SPD-OR-Fraktion wurde festgestellt, dass die Mitteilung dieses Prüfungsergebnisses noch nicht im Ortschaftsrat erfolgt ist. Dieses Versäumnis bitten wir zu entschuldigen.

2. Welche Standorte empfiehlt die Verwaltung unabhängig von dem Antrag aus dem Jahr 2019 als neue, zusätzliche Standorte für Bäume im öffentlichen Raum?

Es hat sich gezeigt, dass oberflächlich für zusätzliche Baumpflanzungen geeignete Standorte in den meisten Fällen nur mit sehr hohem Aufwand realisiert werden können. Daher gibt es nur sehr wenige Möglichkeiten für neue Baumpflanzungen.

Bei einer Ortsbegehung am 22. Juni 2023 mit Vertretern des Ortschaftsrates, der Abteilung Gartenbau des Stadtamtes, des Tiefbauamtes, des Ordnungsamtes und Anwohnenden der Seboldstraße konnten sieben Standorte für Baumpflanzungen gefunden werden:

- In der Seboldstraße werden eine Purpur-Erle und ein Amberbaum gepflanzt.
- An der Fayence werden drei zusätzliche Baumpflanzungen möglich, hier sollen Gleditsie und Hainbuche als Baumarten verwendet werden.
- Eine Kastanie sowie ein Eisenholzbaum werden am Parkplatz am Blumentor realisiert.

Darüber hinaus prüft das Gartenbauamt weitere Standorte in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt, das in der Ellmendinger Straße einen Straßenumbau plant. Circa 20 Bäume wie Amberbaum, Hainbuchen mit kompakter Krone, nicht fruchtende Säulen-Kirschen und weitere Arten können hier voraussichtlich realisiert werden. Im gesamten Verlauf ist hier die Verlegung von Elektro- und Telekommunikationsleitungen erforderlich. Insofern besteht hier noch Abstimmungsbedarf.

3. Welche Arten von Bäumen empfiehlt die Verwaltung zur Pflanzung, um wenigstens vor Ort positive Auswirkungen auf den Klimawandel und das Stadtbild erzeugen zu können?

Diese Frage kann nicht pauschal beantwortet werden. Grundsätzlich sind sogenannte Zukunfts- oder Klimabäume geeignete Arten für den innerstädtischen Raum.

Neben den oben erwähnten Klima-Baumarten werden je nach Standortbedingungen verschiedene Arten von Eichen, Linden, Zürgelbaum, Hopfenbuche, Hainbuche und andere empfohlen und gepflanzt.

4. An welchen Standorten könnten im kommenden Winter problemlos neue Pflanzungen vorgenommen werden?

Die unter Punkt 2 aufgeführten Standorte, die bei dem Ortstermin am 22. Juni 2023 gefunden werden konnten, wird die Abteilung Gartenbau des Stadtamtes in der kommenden Pflanzperiode 2023/24 voraussichtlich pflanzen.

Die Pflanzungen in der Ellmendinger Straße erfolgen im Rahmen der Umbaumaßnahme des Tiefbauamtes zu einem späteren Zeitpunkt.

5. Stehen für diese neue Pflanzungen ausreichend Haushaltsmittel bereit? Mit welchen Anschaffungskosten ist für einen einzelnen Baum zu rechnen?

Einfache Baumpflanzungen können in der Regel im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel realisiert werden. Aufwändige Maßnahmen müssten mit Straßenumbaumaßnahmen und Leitungsverlegungen einhergehen: In solchen Fällen ist dann ein Projekt mit Stadtplanungsamt und Tiefbauamt unter Einbeziehung der Leitungsträger erforderlich. Eine pauschale Kostengröße kann nicht benannt werden.

Zusätzlich zur Bereitstellung von investiven Haushaltsmitteln ist auch die Bereitstellung von Unterhaltungsmitteln erforderlich. Dies betrifft alle Pflegekosten wie die Bewässerung in den ersten Standjahren, die Jungbaumpflege sowie die Bestandspflege.